



**Das ExpertME-Lernkonzept für Betriebe:
Das Expertenwissen der Mitarbeiter zur Steigerung der
Material- und Energieeffizienz nutzen**

**Netzwerktreffen der ExpertME-Betriebe am 29. April
2010 in Pottenstein**

Bernhard Ufholz

Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung - Rahmendaten



- Standort: Nürnberg, Büros in Berlin und München
- Derzeit 80 feste Mitarbeiter und 40 laufende Projekte. Das f-bb ist das größte nicht-staatliche Forschungsinstitut zur Berufsbildung in Deutschland
- Auftraggeber: Unternehmen, Verbände, Stiftungen, Bundes- und Landesministerien, Europäische Union
- Etwa 2700 Tagungsteilnehmer pro Jahr, etwa 70 Veranstaltungen pro Jahr.

Leistungsspektrum

- Gestaltungs- und Transferprojekte
- Fallstudien, empirische Erhebungen, Evaluationen
- Wissenschaftliche Begleitung
- Wissenschaftliche Weiterbildung



Veröffentlichungen



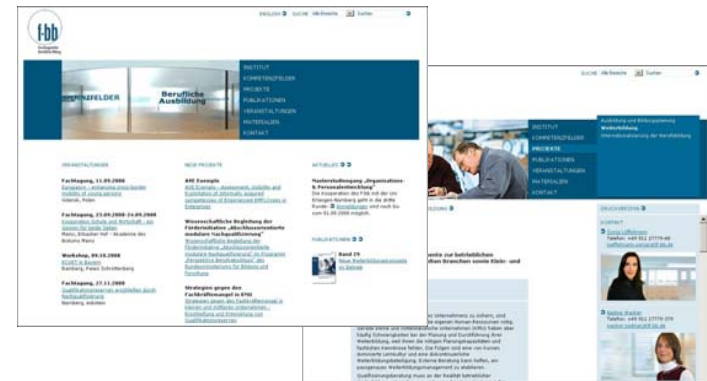
- Wirtschaft und Bildung



- Leitfaden für die Bildungspraxis



- Homepage



- Newsletter

Informationen



INSTITUT

KOMPETENZFELDER

PROJEKTE

PUBLIKATIONEN

VERANSTALTUNGEN

MATERIALIEN

KONTAKT

Leistungsspektrum

Organisation

Mitarbeiter

Beirat

Partner

Qualität

Jobs

www.f-bb.de

ExpertME

Das Expertenwissen der Mitarbeiter zur Steigerung der Material- und Energieeffizienz nutzen

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und
Technologie



EFRE –
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

EFRE-Förderkriterien



Strukturschwache Region
Ostbayern

- KMU – weniger als 250 Mitarbeiter, weniger als 50 Mio € Jahresumsatz

Teilnehmende Betriebe 1. Durchgang



Klubert + Schmidt GmbH, Pottenstein, Oberfranken



Ranawerk Metallverarbeitungs GmbH,
Schwandorf, Oberpfalz



Otto Spanner GmbH, Bayerbach, Niederbayern

Teilnehmende Betriebe 2. Durchgang



Heidelberger Beton, acht Werke
im Raum Schwandorf, Oberpfalz



Druckzentrum Weixerau,
Eching/Weixerau bei Landshut,
Niederbayern



Pefra AG,
Eching/Weixerau bei Landshut, Niederbayern



Weshalb das ExpertME-Lernkonzept?

- Die meisten Maßnahmen sind technik-orientiert, die **Mitarbeiter** sind wenig eingebunden.
- Die Produktionsmitarbeiter sind am Nächsten **am Produktionsprozess** und deshalb eine wichtige Informationsquelle für Verbesserungen.
- Wissen ist häufig implizit, deshalb bedarf es **Lernmethoden**, um es zu aktivieren.
- **Wissenserwerb im Unternehmen** profitiert von externen Anstößen.
- **Kompetenzentwicklung** geschieht arbeitsplatznah und selbstgesteuert.



Wie geht es weiter?

Innerhalb unseres Entwicklungsprojekts:

- Vernetzung der beteiligten Betriebe
- Abschluss-Tagung mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium (2011)
- Dokumentation der Projektergebnisse in einem Leitfaden für Praktiker (2011)



Wie geht es weiter?

Außerhalb des Projekts

- Programme NEMAT und VERMAT der demea
- Energietische der EnergieAgentur Mittelfranken
- KfW-Förderprogramm unter www.energieeffizienz-beratung.de